



# "gemeinsam bewegt"

Broschüre für weiterbildende Schulen

Stadt Elmshorn  
Kinder- und Jugendpflege  
Tel.: 04121 - 231 274

Herausgeber:

STZ Elmshorn  
Therapiehilfe e.V.  
Tel.: 04121 - 409 10



*therapie  
hilfe  
e. v.*



## VORWORT



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Eltern,

unter dem Motto "gemeinsam bewegt" fanden in den letzten Jahren mehrfach Aktionswochen in Elmshorn statt. Die dort angebotene Mischung aus Spiel und Sport, Abenteuer, Beratung, Information und Präventionsangeboten wollten wir Euch und Ihnen auch außerhalb dieser Zeit zugänglich machen. So entstand im September 2008 die erste Broschüre „gemeinsam bewegt“ mit über 40 Angeboten, die die Planung und Durchführung von Thementagen, Unterrichtsschwerpunkten, Projektwochen, Klassenausflügen oder Exkursionen erleichtern soll.

Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Anbieterstellen Angebote zur Verfügung gestellt, um die Broschüre „gemeinsam bewegt“ für die Schuljahre 2010/2011 und 2011/2012 neu aufzulegen. Die Angebote sind in acht Schwerpunkte gegliedert und halten für zahlreiche Themenbereiche bestimmt etwas Passendes bereit.

Die Anbieter freuen sich darauf, von Euch bzw. von Ihnen zu hören, um eine Veranstaltung durchzuführen. Bitte denkt/ denken Sie daran, die Termine rechtzeitig mit den Anbietern abzustimmen, um allen Beteiligten die Organisation so leicht wie möglich zu machen. Am Ende dieses Heftes befindet sich ein Sachwortregister, in der Du/ Sie auf einem Blick das passende Angebot finden.

Eine aktualisierte Neuauflage dieses Heftes ist für den Herbst 2012 geplant. Wir freuen uns über Rückmeldungen, um diese evtl. noch verbessern zu können. Weitere Exemplare dieser Broschüre sind über den unten genannten Kontakt zu beziehen.

Wir wünschen Euch und Ihnen viel Spaß und Erfolg bei allen Aktivitäten!

Mit freundlichen Grüßen

für das Redaktionsteam

  
Dr. Brigitte Fronzek  
Bürgermeisterin

Stadt Elmshorn  
Kinder- und Jugendpflege  
Schulstraße 36, 25335 Elmshorn

Tel.: 04121-231 274  
Fax: 04121-231 441

2. Auflage  
September 2010  
250 Stück

## Inhaltsverzeichnis – „gemeinsam bewegt“

<b>1. Rund ums Thema Sucht</b> .....	<b>6-15</b>
Lust auf ein Leben ohne Kippe .....	6
Alkohol, wie viel ist zu viel?! .....	7
Rauschbrillenparcours – Simulation eines Alkoholrausches .....	8
Ältere und Jüngere .....	9
„Weniger ist mehr“ – Kontrollierter Konsum durch initiierte Abstinenz .....	10
Sucht hat immer eine Geschichte .....	11
Wissens-Check rund um Alkohol – Gruppenaufgabe im Wettstreit .....	12
Wissens-Check rund um Cannabis – Gruppenaufgabe im Wettstreit .....	13
Sag einfach NEIN – Gar nicht so einfach! .....	14
Was habe ich denn mit Sucht zu tun?! .....	15
<b>2. Mit Spiel und Spaß</b> .....	<b>16-20</b>
„Kooperative Abenteuerspiele“ .....	16
Brettspiele testen und selbst erfinden .....	17
„Abenteuer und Ideen beginnen im Kopf“ .....	18
Wellness für Mädchen .....	19
Spiele für die Klassengemeinschaft .....	20
<b>3. Beratung und Information</b> .....	<b>21-28</b>
„Irre menschlich“ – Kreis Pinneberg .....	21
Wenn Eltern psychisch sehr belastet oder psychisch erkrankt sind .....	22
Migrationssozialberatung/ Integrationsberatung .....	23
Gleichstellungsarbeit in der Kommune .....	24
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Suchtprävention .....	25
Gesprächsangebot zum Thema „Jugendamt und Jugendhilfe“ .....	26
Inobhutnahme im Kreis Pinneberg .....	27
Fachklinik Bokholt - Jugendentzug .....	28
<b>4. Angebote für Lehrkräfte und Eltern</b> .....	<b>29-36</b>
Unterrichtsprogramm: Eigenständig werden 5 / 6 .....	29
Informationsveranstaltung Programm Klasse 2000 .....	30

Präventionsberatung .....	31
Elternabend: Trinkende Kids – Über Drogen reden .....	32
„Mutter“ hat Krebs .....	33
Und plötzlich ist alles ganz anders... Trennung und Scheidung .....	34
Elternseminar: „Das alltägliche Erziehungschaos“ .....	35
Elternabende zu Themen der Gewaltprävention .....	36
<b>5. Vermeidung von Konflikten und Gewalt</b> .....	<b>37-42</b>
Mobbing – Sensibilisierung für Mobbingstrukturen .....	37
„Aggression-Provokation-Beschimpfung“ .....	38
„C.A.T. – Community and Teamwork“ .....	39
„Fair statt fies im Internet“ – Projektangebot zum Thema Cybermobbing .....	40
„Fair statt fies“ - Ein Projektangebot zum Thema Mobbing .....	41
„Deeskalation und Zivilcourage“ .....	42
<b>6. Partizipation / Beteiligung</b> .....	<b>43-45</b>
Qualifizierung der Arbeit der Schülervertretung .....	43
Zukunfts- und Ideenwerkstatt .....	44
Menschen beteiligen – Wie mache/n ich/wir das? .....	45
<b>7. Sexualpädagogische Angebote</b> .....	<b>46-47</b>
Mit Lust in die Zukunft – ganz sicher .....	46
Schulprojekt „Elternschaft auf Probe“ .....	47
<b>8. Angebote zu weiteren Themenbereichen</b> .....	<b>48-52</b>
„Sicher im Sattel“ Vorbereitung auf die Fahrradprüfung .....	48
„Das ist ja der Hammer“ – Kinder gestalten Skulpturen aus Ytong Steinen .....	49
KGSE - Mini Big Band .....	50
Planspiel FAMILIE „Lebensplanung, Partnerschaft, Elternschaft“ .....	51
Bücherkistenservice der Stadtbücherei .....	52
<b>Sachwortregister</b> .....	<b>53</b>



# Lust auf ein Leben ohne Kippe

In dieser Unterrichtseinheit geht es um die Festigung der Motivation rauchfrei zu bleiben oder rauchfrei zu werden.

### Ablauf:

- Einführung
- Thesen zum Rauchverhalten
- (CO-) Kohlenmonoxidmessung
- Gründe die für und gegen das Rauchen sprechen
- Vorstellen verschiedener Ausstiegshilfen:
- Nichtrauchertraining, Online-Portale
- "www.rauch-frei.info",
- "www.justbesmokefree.de"

Zielgruppe  
SchülerInnen  
ab Jhg. 7 bis 10

Teilnehmerzahl  
ganze Klasse

Dauer  
2 Schulstunden  
auch länger, z. B. im  
Rahmen eines  
Projekttag

benötigt wird  
Klassenraum  
Gesprächskreis

Kosten  
keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org



# Alkohol, wie viel ist zu viel?!

Das Experimentierverhalten von Kindern und Jugendlichen ist riskant und oft lebensgefährlich. Die Unterrichtseinheit will Grenzen und Richtwerte aufzeigen.

### Ablauf:

- Einführung
- Kleines Lexikon des Alkohols
- Übung: Mengen Prozent und Promille
- Klassengespräch und Austausch

Zielgruppe  
SchülerInnen

Teilnehmerzahl  
15 bis 30

Dauer  
60 - 90 Minuten

benötigt wird  
Vorkenntnisse zum  
Thema Alkohol

Kosten  
keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org





## Rauschbrillenparcours - Simulation eines Alkoholrausches

Rauschbrillen simulieren eindrucksvoll den Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol:

- eingeschränkte Rundumsicht,
- Doppelsehen,
- Fehleinschätzungen für Nähe und Entfernung,
- Verwirrung,
- verzögerte Reaktionszeit
- und das Gefühl von Verunsicherung

werden durch Rauschbrillen erlebbar.

Im Zusammenhang mit den Aktionen machen die SchülerInnen eine neue Erfahrung und werden bereit, über Themen wie Rauscherfahrung, Alkohol- und Drogenkonsum auf Partys und in der Freizeit in der Gruppe zu diskutieren.

Diese Brillen helfen nicht beim Sehen, aber sie bringen zum Nachdenken.

Ablauf:

- Übungen mit Rauschbrillen
- Klassengespräch

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 8

### Teilnehmerzahl

8 bis 25 SchülerInnen

### Dauer

60 - 90  
Zeiteinheit wählen  
Minuten

### benötigt wird

Klassenraum  
Gesprächskreis  
Materialien für einen  
Parcours

### Kosten

keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4  
E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org



## Ältere für Jüngere

Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe eine suchtpreventive Aktion (z.B. eine Unterrichtsstunde) für jüngere Schüler zu entwickeln und zu gestalten.

Grundlagen:

- Jugendliche sind "Experten" in Konsum- und Suchtfragen
- Ältere Schülerinnen und Schüler sind Modelle, an denen die Jüngeren lernen
- Die Wertschätzung der Arbeit stärkt das Selbstbewusstsein der älteren Schülerinnen und Schüler und fördert gleichzeitig ihr Verantwortungsgefühl den jüngeren gegenüber.
- Ältere und Jüngere kommen ins Gespräch.
- Vorurteile können abgebaut und Verständnis füreinander aufgebaut werden.

Aufbau und Struktur:

Einführungsstunde (45 Min.)  
Vorbereitung,  
1 Projekttag (4 Stunden, 2x2Stunden)

Durchführung (45 - 60 Min)  
Auswertung (45 Min.) Teilnahmebescheinigung

(ein Projekt in Kooperation mit der KOSS, Kiel)

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 9 bis 13  
SchülerInnen

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache

### Dauer

1 Tag

### benötigt wird

### Kosten

keine





## "Weniger ist mehr" - Kontrollierter Konsum durch initiierte Abstinenz

Grundidee ist der Verzicht oder die Reduktion einer Konsumgewohnheit. Der Verzichtszeitraum beschränkt sich im schulischen Rahmen auf zwei Wochen.

Durch die "initiierte Abstinenz" soll die Möglichkeit gegeben werden, das eigene Verhalten sinnlich zu erfahren, es zu hinterfragen und gegebenenfalls zu verändern.

Die Schüler/Innen dieses Projektes entscheiden sich freiwillig, für einen Zeitraum von zwei Wochen auf eine "liebgewordene Gewohnheit" zu verzichten. Das kann ein Genuss- oder Suchtmittel sein oder eine Verhaltensweise wie Fernsehen, PC-Spiele, Naschen usw. zu verzichten.

Die "initiierte Abstinenz" knüpft an das Konsumverhalten der jeweiligen Altersgruppe an, da die Schüler vor Beginn der Abstinenz anonym zu ihrem Konsumgewohnheiten befragt werden.

(ein Projekt in Kooperation mit der KOSS, Kiel)

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 6 bis 13

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse  
je nach Absprache

### Dauer

2 Wochen  
1 Projektvormittag  
2 Wochen initiierte  
Abstinenz

### benötigt wird

### Kosten

keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4  
E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org



## Sucht hat immer eine Geschichte

Nach einer Einführung zu den Themen Suchtentstehung und Suchterkrankung bearbeiten die SchülerInnen das Thema eigenständig.

Das Thema "Sucht hat immer eine Geschichte" wird anschließend in Kleingruppen eigenständig gestaltet. Dabei geht es um einen persönlichen und kreativen Prozess und Auseinandersetzung.

Die Darstellung kann sich beispielsweise in Form einer Text- Bildgeschichte, Collage, Theater, Talk-Show, Video oder etc. gestalten.

Abschließend sollen die Ergebnisse präsentiert werden.

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 7 bis 13

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache  
10 bis 15  
SchülerInnen

### Dauer

2 - 4 Stunden  
je nach Absprache, z. B.  
im Rahmen eines  
Projekttag

### benötigt wird

Vorwissen:  
Sucht  
Alkohol  
Rauchen  
Drogen

### Kosten

keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121- 907 92-34

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org





## Wissens-Check rund um Alkohol – Gruppenaufgabe im Wettstreit

Das Experimentierverhalten von Kindern und Jugendlichen ist riskant und oft lebensgefährlich. Die Unterrichtseinheit will Grenzen und Richtwerte aufzeigen.

Ablauf:

- Einführung
- Kleines Lexikon des Alkohols
- Übung: Mengen Prozent und Promille
- Klassengespräch und Austausch

### Zielgruppe

SchülerInnen ab Jhg. 0 bis 0  
Zielgruppe wählen  
Zielgruppe wählen  
Zielgruppe wählen

### Teilnehmerzahl

Einschränkung wählen  
15 bis 30  
Personengruppe wählen

### Dauer

60 - 90 Minuten



### benötigt wird

Vorkenntnisse zum Thema Alkohol

### Kosten

keine



### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org



## Wissens-Check rund um Cannabis – Gruppenaufgabe im Wettstreit

Wissensvermittlung rund um das Thema Cannabis, über Interaktion und einen Unterricht, der Spaß machen soll.

Ablauf:

- Einführung in das Thema
- Gruppenspiel im Wettstreit (zwei Gruppen gegeneinander)
- Auswertung der Ergebnisse

### Zielgruppe

SchülerInnen  
Jhg. 7 bis 8

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache  
15 bis 30

### Dauer

60 – 90 Minuten



### benötigt wird

Klassenraum,  
Gesprächskreis,  
Vorinformationen zum Thema Cannabis wünschenswert

### Kosten

keine



### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org





## Sag einfach NEIN – Gar nicht so einfach! z.B. Thema Rauchen: Trainieren, NEIN zu sagen

Eine Einladung, ein Angebot oder eine Aktivität klar und bestimmt abzulehnen, kann sehr schwer sein. Vor allem, wenn das Angebot von Freunden, älteren Jugendlichen oder bekannten Erwachsenen kommt.

Die Schülerinnen und Schüler können während dieser Unterrichtseinheit verschiedene Arten trainieren, wirksam „Nein“ zu sagen (z.B. zu Zigaretten, Alkohol und anderen Drogen).

### Ablauf:

- Klassenstimmung (Übungen zur Gefühlswahrnehmung)
- Plakat „Fünf Arten einer selbstsicheren Ablehnung“
- Partnerübungen
- spontanes Ablehnen trainieren
- Debattierspiel

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 6

### Teilnehmerzahl

15 bis 25

### Dauer

60 - 90 Minuten

### benötigt wird

Klassenraum,  
Gesprächskreis

### Kosten

keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org



## Was habe ich denn mit Sucht zu tun!?

Wie aus ausweichendem Verhalten Gewohnheit, Abhängigkeit oder Sucht entsteht.

Gemeinsames Nachdenken und Sprechen über mögliche Suchtmittel und die persönliche Beziehung dazu.

Verschiedene Gegenstände (Symbole) befinden sich in einer Tasche (Suchttasche, Suchtsack oder Suchtbeutel) und werden von den Schülerinnen und Schülern gezogen und erläutert. Gleichzeitig wird im Verlauf des Suchtspektrums von illegalen und legalen Stoffen, sowie Alltags Süchte erarbeitet und erklärt.

### Weitere Themen:

- Suchtentstehung
- persönliche Alternativen zum Suchtverhalten
- der Suchtprozess (der Weg in die Sucht, der Weg heraus)
- Gewohnheitssalat (Spiel)

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 6

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache  
15 bis 25

### Dauer

60 - 90 Minuten

### benötigt wird

Klassenraum,  
Gesprächskreis

### Kosten

keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org







## "Kooperative Abenteuerspiele"

Eintauchen in die spannende Welt von Abenteurern, Indianern oder auch der Mönche.

Im Rahmen einer Spielekette gilt es gemeinsam Herausforderungen zu meistern und dabei sich selbst und die anderen besser kennen zu lernen. Das Ziel von "Kooperativen Abenteuerspielen" ist es, eine klar umrissene Herausforderung (Abenteuer) gemeinsam zu lösen und zu bestehen. Dazu ist Planung, Zusammenarbeit, Vertrauen, Geduld, Kommunikation und Entscheidungsfindung innerhalb der Gruppe nötig. Nur das gemeinsame Meistern der Aufgabe schafft ein einzigartiges Erfolgserlebnis für die ganze Gruppe.

Und damit Lernen aus Erfahrung möglich wird, gehört eine sich anschließende Reflexion und Auswertung natürlich dazu.

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 6

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse  
ab 12 Personen

### Dauer

1 Tag

### benötigt wird

Klassenraum  
Besser Sporthalle

### Kosten

keine

### **Stadt Elmshorn**

Kinder- und Jugendpflege  
Thies Koopmann  
Schulstr. 36  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 23 12 74

E-Mail.: t.koopmann@elmshorn.de  
WWW.: www.elmshorn.de



## Brettspiele testen und selbst erfinden

Eine Woche lang Brettspiele spielen, ausprobieren und selbst eigene erfinden.

Während einer Projektwoche können die Schülerinnen und Schüler neue und alte Brettspiele auf ihre Ausstattung und Gestaltung, Spielregeln und Spielreiz sowie auf ihre Anforderungen an die Spieler hin testen. Anschließend, wenn Erfahrungen mit Brettspielen gesammelt worden sind, können eigene Spiele erfunden und gebaut werden. Möglichkeiten für Ideen und deren Umsetzung werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam erarbeitet und vorgestellt.

Das Ausprobieren und die Präsentation der "eigenen Spiele" bilden den Abschluss.

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 5

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse  
ab 12 Personen

### Dauer

2 - 5 Tage

### benötigt wird

Klassenraum

### Kosten

keine

### **Anbieter/ Institution**

Stadt Elmshorn Kinder- und Jugendpflege  
Thies Koopmann  
Schulstr. 36  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 23 12 74

E-Mail.: t.koopmann@elmshorn.de  
WWW.: www.elmshorn.de





## "Abenteuer und Ideen beginnen im Kopf" Phantasie- und Kreativitätstraining

"Hurra ein Problem!"

Während dieses Projektes werden phantasievolle Spiele, verblüffende Tricks und originelle Methoden vorgestellt und praktisch ausprobiert, mit denen man der Phantasie und Kreativität "auf die Sprünge helfen" kann.

Darüber hinaus erfährt man u.a.

- in welchen Situationen man besonders kreativ ist,
- kleine Erfolgsgeheimnisse von Spieleerfindern und Werbefachleuten und
- wie Bilder, Musikstücke und andere Materialien kreativ anregen und motivierend wirken können.

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 6

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse  
ab 12 Personen

### Dauer

mind. 1 Tag

### benötigt wird

Klassenraum

### Kosten

keine

### Anbieter/ Institution

Stadt Elmshorn Kinder- und Jugendpflege  
Thies Koopmann  
Schulstr. 36  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 23 12 74

E-Mail.: t.koopmann@elmshorn.de  
WWW.: www.elmshorn.de



## Wellness für Mädchen

Die Mädchen können es sich mal so richtig gut gehen lassen.

Wir machen Fußbänder, Massagen, Entspannungsübungen und unterhalten uns auch gern bei Bedarf /je nach Alter) über „typische“ Frauenthemen.

### Zielgruppe

Schülerinnen  
Jhg. 5 bis 9

### Teilnehmerzahl

8 – 12 (am besten:  
alle Mädchen aus  
einer Klasse)

### Dauer

ca. 3 Stunden  
(9 – 12 Uhr)

### benötigt wird

- Handtuch
- Essen und Trinken

### Kosten

3,00 € pro Person

Kinder- und Jugendhaus Krückaupark  
Kerstin Boos  
Zum Krückaupark  
25337 Elmshorn  
Tel.: 04121 – 43 86 62

E-Mail.: jugendhaus-krueckaupark@web.de  
WWW.: www.elmshorn.de





## Spiele für die Klassengemeinschaft

Die Kinder und Jugendlichen können mit uns gemeinsam einen Vormittag im Kinder- und Jugendhaus Krückaupark verbringen.

Wir bieten Kooperationsspiele an und verschiedene Aktionen zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

In der „Freispielzeit“ können die SchülerInnen Billard, Tischtennis und Tischfußball spielen oder auch klettern (nach Absprache).

### Zielgruppe

SchülerInnen  
Jhg. 5 bis 9

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse  
10 – 30 SchülerInnen

### Dauer

ca. 3 Stunden  
(9 – 12 Uhr)



### benötigt wird

Essen  
Trinken

### Kosten

keine

Kinder- und Jugendhaus Krückaupark  
Kerstin Boos und Frank Zylla  
Zum Krückaupark  
25337 Elmshorn  
Tel.: 04121 – 43 86 62

E-Mail.: jugendhaus-krueckaupark@web.de  
WWW.: www.elmshorn.de



## Irre menschlich - Kreis Pinneberg

Als Ableger des Vereins "Irre menschlich Hamburg" e. V. bietet "Irre menschlich - Kreis Pinneberg" Informationsangebote, Projektarbeiten, Aufklärungsarbeit und Begegnungen in den Themenbereichen "Anders sein", "psychische Erkrankungen" & "seelische Gesundheit" an - abgestimmt auf die individuellen Bedarfe, die Anforderung des jeweiligen Faches, der Lehrpläne, den Schultyp, die Altersstufe.

Unser Angebot richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen, aber ausdrücklich auch an LehrerInnen und Eltern. Wesentlicher Bestandteil sind immer wieder persönliche Begegnungen. Darüber hinaus stehen wir gern beratend zur Seite. Die Arbeit wird dialogisch getragen von Krisen-Erfahrenen, Angehörigen und beruflichen / wissenschaftlichen ExpertInnen. "Dialogisch" bedeutet, dass alle Beteiligten - unabhängig von Ihrer "Herkunft" - einander auf "Augenhöhe" begegnen und miteinander arbeiten.

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 1 bis 13  
Lehrkräfte  
Eltern  
Präventionskräfte

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache

### Dauer

4 Schulstunden  
je nach Absprache



### benötigt wird

Räumlichkeiten nach  
Absprache

### Kosten

keine

### **Irre menschlich - Kreis Pinneberg**

Andrea Perelló  
c/o Brücke SH  
Berliner Straße 20  
25336 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 56 10

E-Mail.: mailbox@bruecke-sh.de





## Wenn Eltern psychisch sehr belastet oder psychisch erkrankt sind - Wie geht es dann ihren Kindern ...

Beratung und Information zum Thema psychische Erkrankungen für Kinder und Jugendliche, für Eltern und ihre Partner, für Lehrer und Schulklassen.

Auch für Familien mit Migrationshintergrund in den Muttersprachen türkisch, polnisch und russisch.

### Zielgruppe

SchülerInnen  
Lehrkräfte  
Eltern

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache

### Dauer

je nach Absprache

### benötigt wird

Je nach Absprache

### Kosten

keine

### Brücke Elmshorn e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte  
Frau Petra Wiethölter  
Neue Straße 7  
25335 Elmshorn



BRÜCKE ELMSHORN E.V.  
Hilfen für Menschen mit psychischen Problemen

Tel.: 04121 - 29 10 78 20



## Migrationssozialberatung/ Integrationsbegleitung/ Zuwanderer Integrationsmanagement

Das Beratungsangebot wird mit zwei Migrationssozialberater nach den Richtlinien und dem Rahmenkonzept vom Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein angeboten.

Wir sind Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Wir beraten in deutscher, türkischer, spanischer, arabischer, russischer und englischer Sprache (bitte informieren Sie sich über die Sprachen-Tagen).

Einige Themen:

- Aufenthaltserlaubnis / Niederlassungsrecht
- Familienzusammenführung, - Erstberatung (CM)
- Integrationsbegleitung (ZIM)
- Einbürgerung, - Rückkehr
- Gesundheitsfragen
- Asylfragen, - Spätaussiedlerfragen
- Fragen zu ALG I / II
- Kindergarten/Schule, - Kinder-/Erziehungsgeld
- Rentenangelegenheiten,
- Sozial-/Grundsicherungshilfe
- Bildung/Ausbildung/Weiterbildung
- Erziehungs-/Generationskonflikt
- Diskriminierung, - Strafsachen
- Vermittlung, Weiterleitung, Intervention, Mediation-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

### Zielgruppe

Erwachsene Eltern  
SchülerInnen  
sonstige Interessierte

### Teilnehmerzahl

### Dauer

unbegrenzt

### benötigt wird

### Kosten

keine

### Einwandererbund e.V.

Integrations- und Beratungszentrum  
Leitung/Sozialberater  
Feldstr., 3  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 34 20

Göçmenler Birliği  
Uyum ve Danışma Merkezi



1995  
Einwandererbund e.V.  
Integrations- und Beratungszentrum

E-Mail.: h.oznarin@teb-e.de  
WWW.: www.teb-e.de

## Gleichstellungsarbeit in der Kommune

Die Gleichstellungsbeauftragte trägt zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Stadt Elmshorn bei. Gleichstellungsarbeit leitet sich aus dem GG Art. 3, Abs. 2 ab: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin."  
Dieser Arbeitsauftrag wird in der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein auf die Gleichstellungsbeauftragte übertragen, die in größeren Kommunen (ab 15.000 Einwohner/innen) hauptamtlich tätig ist. In der Hauptsatzung der Stadt Elmshorn werden die Aufgabenbereiche beschrieben.  
Die Gleichstellungsarbeit bezieht sich auf interne Zielgruppen wie die Beschäftigten der Stadtverwaltung und die Selbstverwaltungsgremien und bezieht sich extern auf die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elmshorn.  
Als Gleichstellungsbeauftragte biete ich an, über die vielschichtigen Aspekte der Gleichstellung von Männern und Frauen in Gruppen zu diskutieren.

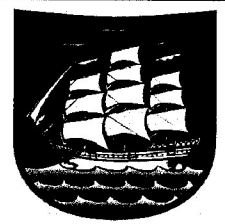
Zielgruppe  
sonstige Interessierte  
Eltern  
Lehrkräfte  
SchülerInnen

Teilnehmerzahl  
je nach Absprache  
bis 20 Personen

Dauer  
nach Absprache

benötigt wird

Kosten  
keine



**Anbieter/ Institution**  
Christiane Wehrmann  
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Elmshorn  
Schulstraße 15 - 17  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 23 13 37

E-Mail.: [gleichstellungsbeauftragte@elmshorn.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@elmshorn.de)  
WWW.: [www.elmshorn.de](http://www.elmshorn.de)

## Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Suchtprävention

Informationsveranstaltungen, Fortbildungen für Lehrkräfte, Elternabende und Projekte zu folgenden Themen:

- Kinder und Jugendliche in den Medienwelten (Chancen und Risiken): Internet/Web 2.0, Computerspiele, Handynutzung
- Politischer Extremismus
- Jugendschutzbestimmungen

Weitere aktuelle Jugendschutz- und Suchtthemen (ggf. in Absprache mit den Elmshorner Suchtberatungsstellen).

Zielgruppe  
SchülerInnen  
ab Jhg. 1 bis 13  
Lehrkräfte  
Eltern  
Schulsozialarbeiter

Teilnehmerzahl  
je nach Absprache

Dauer  
1 - 3 Stunden  
nach Absprache

benötigt wird

Kosten  
keine

**Anbieter/ Institution**  
Kreis Pinneberg, Fachdienst Jugend  
Katja Köhler und Silvia Stolze  
Lindenstraße 11  
25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 - 21 23 74 21 26 31

E-Mail.: [k.koehler@kreis-pinneberg.de](mailto:k.koehler@kreis-pinneberg.de) ; [s.stolze@kreis-pinneberg.de](mailto:s.stolze@kreis-pinneberg.de)  
WWW.: [www.kreis-pinneberg.de](http://www.kreis-pinneberg.de)





## Gesprächsangebot zum Thema "Jugendamt und Jugendhilfe"

Einblick in die Arbeitsfelder und Arbeitsweise des Jugendamtes, wie. z.B. Beratung, Hilfen zur Erziehung, Pflegschaften, in Obhutnahmen, ...

Das Angebot findet in Räumlichkeiten der Schule oder des Jugendamtes statt

### Zielgruppe

Eltern  
Lehrkräfte  
SchülerInnen  
sonstige Interessierte

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache

### Dauer

je nach Absprache

### benötigt wird

ggf. 1 Raum

### Kosten

keine

### Kreis Pinneberg

Fachdienst Jugend, Jugendamt Region Elmshorn

Frau Stuhlmacher-Joachimsmeier

Mühlenkamp 7

25336 Elmshorn

Tel.: 04121 - 47 73 25

E-Mail.: h.stuhlmacher-joachimsmeier@kreis-pinneberg.de

kreis pinneberg



## Inobhutnahme im Kries Pinneberg

Immer wieder kommt es in Familien zu dramatischen Situationen, die eine kurzfristige Trennung notwendig machen und somit zu einer Inobhutnahme führen. Eine Inobhutnahme findet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des § 42 SGB VIII statt. Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen finden Schutz in einer Situation, in der ihr Wohl gefährdet ist (Kindeswohlgefährdung), z.B. wenn Kinder und Jugendliche:

- vernachlässigt werden
- sich in familiären Konfliktsituationen befinden
- körperl. und/oder seel. Misshandlungen erleben
- eine Obdachlosigkeit droht
- sexuellen Missbrauch ausgesetzt sind

Die Stabilisierung des Kindes und des Jugendlichen ist die Grundlage für die weitere Arbeit an der Krisenbewältigung. Für Inobhutnahmen hält die gemeinnützige PERSPEKTIVE GmbH folgende Bausteine vor: Bereitschaftspflegefamilien, Kinderschutzhaus, Rufbereitschaft.

In einem virtuellen Rundgang durch das Kinderschutzhaus möchten wir Ihnen das Konzept der Inobhutnahme im Kreis Pinneberg näher bringen. Für Ihre Fragen steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

### gemeinnützige PERSPEKTIVE GmbH

Markus Hunke

Klaus-Groth-Promenade 19

25335 Elmshorn

Tel.: 04121 - 22 61 01 80 41

E-Mail.: markus.hunke@perspektive-jugendhilfe.de

### Zielgruppe

Lehrkräfte  
Eltern

### Teilnehmerzahl

1 bis 15 Personen

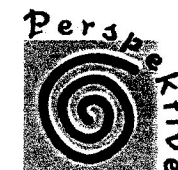
### Dauer

90 - 120 Minuten

### benötigt wird

### Kosten

keine





## Fachklinik Bokholt - Jugendentzug therapiehilfe e.v.

Für viele Jugendliche gehört die Begegnung mit Drogen zum Alltag, aber nicht alle können problemlos damit umgehen. Für diejenigen, die mit ihrem Drogenkonsum nicht mehr zurechtkommen, bieten wir in der Fachklinik Bokholt Möglichkeiten zum "Qualifizierten Entzug" für Jugendliche (eigene Station) und Erwachsene.

In dieser Infoveranstaltung wollen wir einen Überblick über unsere Behandlungsmethoden (Traditionelle Chinesische Medizin), Aufenthaltsdauer, Kosten, Tagesablauf auf der Jugendstation, weiterführende Hilfestellungen, Anmeldung u.v.m. geben.

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Alter 14 bis 21  
Eltern  
Lehrkräfte  
Schulsozialarbeiter

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache  
10 bis 12 Personen

### Dauer

1 - 2 Stunden

### benötigt wird

### Kosten

(Spenden  
willkommen)

### therapiehilfe e.v.

Sozialtherapeutisches Zentrum Elmshorn  
Prävention  
Langelohe 75  
25337 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 40 91 0

E-Mail.: koray-dogantekin@therapiehilfe.de  
WWW.: www.stz-elmshorn.de



therapie  
hilfe  
e.v.



## Unterrichtsprogramm Eigenständig werden 5/6 Fortbildung für Lehrkräfte

Eigenständig werden 5/6 basiert auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Lebenskompetenzen in der Erziehung. Mit Lebenskompetenzen sind persönlichkeitsstärkende Faktoren gemeint, deren Förderung sich in vielen Untersuchungen als effektive Methode zur Vorbeugung von Sucht und Gewalt, Aggression und Stress erwiesen hat. Selbstwertgefühl, Toleranz und Gemeinschaft sind zentrale Themen des Programms. Damit verfolgt das Projekt, dass von der Koordinierungsstelle schulische Suchtprävention (KOSS) in Kiel entwickelt wurde, eine Präventionsarbeit die frühzeitig beginnt, kontinuierlich fortgesetzt und strukturell eingebunden ist.

Der angebotene Fortbildungstag umfasst:

- theoretische Einführung und Hintergründe zum Programm
- Vorstellen der Unterrichtseinheiten, sowie Durchführungshinweise und Übungsbeispiele
- ein Handbuch mit Arbeitshilfen

(ein Projekt in Kooperation mit der KOSS, Kiel)

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 79 23 4

E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org

### Zielgruppe

Lehrkräfte

### Teilnehmerzahl

5 bis 12 Personen

### Dauer

1 Tage  
Aufbautreffen nach 6  
Monaten (3 Stunden)

### benötigt wird

Unterrichtsmaterial  
"Eigenständig  
Werden 5/6"

### Kosten

keine

Diakonie  
Rantau-Münsterdorf



# Informationsveranstaltung Programm Klasse 2000

Das Unterrichtsprogramm Klasse 2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung (Sucht- und Gewaltvorbeugung) in Grundschulen. Es begleitet die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse und kann dadurch nachhaltig wirken. Klasse 2000 setzt auf einen altersgerechten Unterricht, der Spaß macht. Dafür stehen die Identifikationsfigur KLARO der die Kinder durch die Stunden führt. Kinder sind voller Wissensdrang und haben auch Spaß an einem aktiven und gesunden Leben. Diese positive Haltung will Klasse 2000 frühzeitig unterstützen, um die Entwicklung zu einem gesunden Leben ohne Sucht und Gewalt zu fördern. Die beste Vorbeugung ist die Förderung der Persönlichkeit der Kinder.

Während dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie einen Überblick über das Programm:

- Ziele
- Themen
- Erprobtes Unterrichtsmaterial
- Umsetzung

### Zielgruppe

Lehrkräfte  
Elternvertreter  
Schulsozialarbeiter  
Vertrauenslehrer

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache  
1 bis 20 Personen

### Dauer

1 - 2 Schulstunden

### benötigt wird

### Kosten

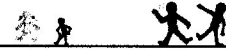
keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121- 907 92-34



E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org



# Präventionsberatung

Individuelle Planungsberatung bei Vorhaben zum Thema Suchtprävention in der Schule.

- Suchtpräventionsprogramm
- Unterrichtseinheiten
- Projekte
- Besuch einer Suchthilfeeinrichtung etc.
- Bereitstellung von Ideen, Kooperationen, Informationsmaterial und Arbeitshilfen

### Zielgruppe

Lehrkräfte  
Vertrauenslehrer  
Schulsozialarbeiter  
sonstige Interessierte

### Teilnehmerzahl

1 bis 5 Personen

### Dauer

30 - 60 Minuten

### benötigt wird

Interesse  
Motivation  
Eingeweihter

### Kosten

keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121- 907 92-34



E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org





## Elternabend: Trinkende Kids – Über Drogen reden

Das Trinkverhalten Jugendlicher ist nach wie vor riskant. Allzu oft entwickelt sich die „weiche“ Droge zu einer „harten“ Droge Alkohol.

Die Zahlen der Drogenbeauftragten machen deutlich, dass sich die Alkoholvergiftungen und Einweisungen in die med. Notaufnahmen von Kliniken häufen. Diese Veranstaltung gibt Gelegenheit, sich auszutauschen und zu stärken, im Dialog und in Diskussionen. Weiterhin geht es um praktische Tipps und Anregungen, wie Schule und Elternhaus Kinder stark machen und so vor Alkoholmissbrauch schützen können.

### Ablauf:

- Aktuelle Zahlen und Fakten
- Schülerfilm „Drinkstar“
- Gesprächsrunde
- Übungen/ Arbeitsgruppen

(Das Thema sollte parallel auch in der Klasse mit den SchülerInnen bearbeitet werden.)

### Zielgruppe

Eltern  
Elternvertreter

### Teilnehmerzahl

10 bis 25 Personen

### Dauer

90 Minuten



### benötigt wird

Klassenraum  
Video  
Beamer  
Laptop

### Kosten

Keine

### Diakonie Suchtberatung

Suchtprävention  
Birgit Hadel  
Alter Markt 16  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121- 907 92-34  
E-Mail.: hadel@die-diakonie.org  
WWW.: www.die-diakonie.org



## "Mutter" hat Krebs

Bei diesem Angebot werden Bücher vorgestellt, die sich sehr gut eignen, um mit Kindern und Jugendlichen das Thema Krebserkrankung zu bearbeiten. Außerdem werden Fragen zum Thema beantwortet.

Das Angebot soll einen Beitrag leisten, das Thema Krebs zu enttabuisieren und vermittelt das Spannungsfeld um die Erkrankung.

Findet statt in den Räumen des „Sozialdienst Katholischer Frauen“.

### Zielgruppe

Lehrkräfte  
Präventionskräfte  
Schulsozialarbeiter  
SchülerInnen

### Teilnehmerzahl

Kleingruppen  
8 bis 16 Personen

### Dauer

3 Stunden  
Nachmittags



### benötigt wird

### Kosten

keine

### Psychosoziale Krebsberatungsstelle

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Elmshorn  
Annette Spiegel  
Feldstraße 24  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 24 88 1  
E-Mail.: annette.spiegel@skf-elmshorn.de





## Und plötzlich ist alles ganz anders ... Trennung und Scheidung

Wenn Eltern sich trennen geht für die Kinder ihre bisherige Welt in die Brüche. Die Kinder und Jugendlichen müssen mit dieser belastenden Situation umgehen lernen. Meist können die getrennten Eltern in dieser Situation die Ängste und Sorgen nicht auffangen. Sie sind i.d.R. mit eigenen Problemen beschäftigt.

Kinder und Jugendliche brauchen Hilfe, Anregung und Unterstützung zum Reden und Verarbeiten der Situation.

Wir informieren über mögliche Probleme von Kindern und Jugendlichen, stellen unser Gruppenprogramm vor und haben Zeit für ihre Fragen.

Findet statt in den Räumen des „Sozialdienst Katholischer Frauen“.

### Zielgruppe

Lehrkräfte  
Präventionskräfte  
Schulsozialarbeiter  
SchülerInnen

### Teilnehmerzahl

Kleingruppen von  
8 bis 16 Personen

### Dauer

3 Stunden  
Nachmittag

### benötigt wird

### Kosten

keine

### **Beratungsstelle für Frauen und Familien**

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Elmshorn  
Annette Spiegel und Beate Pfeiffer  
Feldstraße 24 a  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 24 88 1

E-Mail.: [annette.spiegel@skf-elmshorn.de](mailto:annette.spiegel@skf-elmshorn.de)



## Elternseminar "Das alltägliche Erziehungschaos"

Unser Elternseminar richtet sich an alle Eltern, die Lust haben, sich über ihre Erfahrungen in der alltäglichen Erziehung ihrer Kinder auszutauschen oder sich Tipps für das eigene Erziehungsverhalten wünschen.

Das Seminar beschäftigt sich an drei Abenden mit den Themen:

- "Wie sag ich's meinem Kinde?"  
(Kommunikation)
- "Konsequent und fair"  
(Regeln und Grenzen)
- "Das schaffst Du"  
(Selbständigkeit & Schulerfolg)

Neben kurzen Inputs (Vortrag und kleine Filmsequenzen) gibt es viel Gelegenheit zum Austausch. Außerdem werden konkrete Umsetzungsideen für Zuhause vermittelt.

### Zielgruppe

Eltern

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache

### Dauer

3 mal 2 Stunden

### benötigt wird

Klassenraum  
Beamer  
Ggf.  
Projektionswand

### Kosten

0,00 € pro Person  
i.d.R. kostenfrei

### **Wendepunkt e.V.**

Schulische Gewaltprävention  
Gärtnerstraße 10-14  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 57 33 0

E-Mail.: [schule@wendepunkt-ev.de](mailto:schule@wendepunkt-ev.de)  
WWW.: [www.wendepunkt-ev.de](http://www.wendepunkt-ev.de)





## Elternabende zu Themen der Gewaltprävention

Neben Informationsabenden zu unseren Klassenprojekten bietet der Wendepunkt auch klassenübergreifende Elternabende zu folgenden gewaltpräventiven Themen an:

- Methoden der Gewaltprävention
- Mobbing
- Digitale Medien

Gerne entwickeln wir darüber hinaus weitere individuell auf Ihren Bedarf zugeschnittene Elternabende.

### Zielgruppe

Eltern

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache

### Dauer

2 Stunden



### benötigt wird

Klassenraum  
Beamer  
Ggf.  
Projektionswand

### Kosten

i.d.R. kostenfrei

### **Wendepunkt e.V.**

Schulische Gewaltprävention  
Gärtnerstraße 10-14  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 57 33 0

E-Mail.: schule@wendepunkt-ev.de  
WWW.: www.wendepunkt-ev.de



## Mobbing - Sensibilisierung für Mobbingstrukturen

Durch verschiedene Übungen nähern wir uns dem Thema "Mobbing".  
Was ist Mobbing? Wo fängt "Gewalt" für mich persönlich an? Wo sind meine Grenzen und die Grenzen meines Gegenübers?  
Was sind die 2 Seiten einer Wahrheit?  
Wie sieht die Mobbing-Spirale aus und welche Bedeutung hat sie für jeden Einzelnen?  
Kurz und gut eine Annäherung an das Thema!

### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 5  
Eltern  
Lehrkräfte  
sonstige Interessierte

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse

### Dauer

2 Schulstunden



### benötigt wird

Overhead-Projektor  
Klassenzimmer  
(Möglichkeit  
Stuhlkreis)

### Kosten

keine

### **Gemeinschaftsschule Langeloh**

Anja Schwarzer  
Schulsozialarbeit  
Langeloh 30  
25336 Elmshorn  
Tel.: 7916/0

E-Mail.: sozpaed-schwarzer@gmx.de



# "Aggression-Provokation-Beschimpfung"

In diesem primär- oder sekundärpräventiven Projekt wird die Wahrnehmung aggressiver, verbaler Provokationen und Beschimpfungen thematisiert. Mit Hilfe von praktischen Übungen und Rollenspielen werden Verhaltensweisen analysiert und konstruktive Umgangsweisen erprobt.

### Zielgruppe

SchülerInnen ab Jhg. 7  
Lehrkräfte

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse

### Dauer

3 Schulstunden



### benötigt wird

Klassenraum

### Kosten

i.d.R. kostenfrei

**Wendepunkt e.V.**  
Schulische Gewaltprävention  
Gärtnerstraße 10-14  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 57 33 0

E-Mail.: schule@wendepunkt-ev.de  
WWW.: www.wendepunkt-ev.de



# "C.A.T. - Community and Teamwork" Ein Modul aus dem Projektangebot PRIMA KLIMA!

In diesem primärpräventiven Projekt werden gemeinsame Interessen, Gedanken und Wünsche der Schülerinnen und Schüler herausgearbeitet, um das Gemeinschaftsgefühl der Klasse zu stärken. Durch Übungen und kurze Inputs werden die SchülerInnen für ihre Gruppensituation sensibilisiert, wodurch Mobbing-ähnlichen Tendenzen vorgebeugt werden kann.

### Zielgruppe

SchülerInnen Jhg. 5 bis 6  
Lehrkräfte

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse

### Dauer

2 mal 4 Schulstunden



### benötigt wird

Klassenraum

### Kosten

i.d.R. kostenfrei

**Wendepunkt e.V.**  
Schulische Gewaltprävention  
Gärtnerstraße 10-14  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 57 33 0

E-Mail.: schule@wendepunkt-ev.de  
WWW.: www.wendepunkt-ev.de





## "Fair statt fies im Internet"

### Ein Projektangebot zum Thema Cybermobbing

Dieses primär- oder sekundärpräventive Projekt baut auf die Inhalte des Projektes 'Fair statt fies' zum Thema Mobbing auf und thematisiert gezielt das Risiko von Mobbing in Online Communities, Chatrooms und mittels Handys. Mit Hilfe eines Films sowie einiger Übungen erarbeitet die Klasse die Chancen und Risiken neuer Medien sowie entsprechende Handlungsmöglichkeiten im Fall von Cybermobbing.

Das Angebot kann ohne vorherige Thematisierung von Mobbing durchgeführt werden. Es empfiehlt sich allerdings, das Projekt als Erweiterung des Angebots 'Fair statt fies' durchzuführen, um eine intensive Auseinandersetzung mit dem übergeordneten Thema Mobbing zu erzielen.

#### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 6  
Lehrkräfte

#### Teilnehmerzahl

ganze Klasse

#### Dauer

3 Schulstunden

#### benötigt wird

Klassenraum  
Beamer  
Ggf.  
Projektionswand

#### Kosten

i.d.R. kostenfrei

Wendepunkt e.V.  
Schulische Gewaltprävention  
Gärtnerstraße 10-14  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 57 33 0

E-Mail.: schule@wendepunkt-ev.de  
WWW.: www.wendepunkt-ev.de



## "Fair statt fies"

### Ein Projektangebot zum Thema Mobbing

Seit einigen Jahren wird Mobbing in der Schule vermehrt diskutiert. Aber wo fängt Mobbing eigentlich an? Die Schülerinnen und Schüler erfahren anhand vieler praktischer Übungen, was Mobbing ist, wer am Mobbingprozess beteiligt ist und was man gegen Mobbing tun kann. Durch eine individuelle Abstimmung der Inhalte im Vorweg sollen mögliche Mobbing-Opfer in der Klasse geschützt werden. Das Projekt kann primär- oder sekundärpräventiv eingesetzt werden.

#### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 5  
Lehrkräfte

#### Teilnehmerzahl

ganze Klasse

#### Dauer

2 mal 3 Schulstunden

#### benötigt wird

Klassenraum

#### Kosten

i.d.R. kostenfrei

#### Wendepunkt e.V.

Schulische Gewaltprävention  
Gärtnerstraße 10-14  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 57 33 0

E-Mail.: schule@wendepunkt-ev.de  
WWW.: www.wendepunkt-ev.de





# "Deeskalation und Zivilcourage"

Dieses Projekt wird als primärpräventive oder sekundärpräventive Maßnahme durchgeführt und entsprechend dem Bedarf der Klasse angepasst.

Mit Hilfe des "Gewaltbarometers" werden verschiedene Gewaltformen diskutiert, im Rahmen der Übung "Der geheime Auftrag" reflektieren die Jugendlichen, warum es zu Konflikten kommt und welche Strategien es im Umgang mit Konflikten gibt. Zudem bekommen die TeilnehmerInnen Tipps zum Verhalten in Konfliktsituationen (Selbstschutz) und erarbeiten mit Hilfe von Rollenspielen Möglichkeiten eines gewaltfreien und damit deeskalierenden Eingreifens in Schlägereien.

### Zielgruppe

SchülerInnen ab Jhg. 7  
Lehrkräfte

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse

### Dauer

3 Schulstunden

### benötigt wird

Klassenraum

### Kosten

i.d.R. kostenfrei

**Wendepunkt e.V.**  
Schulische Gewaltprävention  
Gärtnerstraße 10-14  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 47 57 33 0

E-Mail.: schule@wendepunkt-ev.de  
WWW.: www.wendepunkt-ev.de



# Qualifizierung der Arbeit der Schülervertretung

Im Mittelpunkt dieses Angebotes steht die Arbeit der SV.

Egal ob "alter Hase" oder "junger Spund" – Wie sind die Klassensprecherinnen /Klassensprecher und Schülervertretungen auf ihre Arbeit vorbereitet worden? Was für Aufgaben haben sie? Und welche Rechte?

Aktuelle und zukünftige Themen der SV werden mit Hilfe von Präsentations- und Moderationstechniken er- und bearbeitet. Wichtige Grundlage dafür sind die Stärken der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Ein intensives, schnelles und unkompliziertes kennen lernen gehört natürlich auch dazu, so dass ein tatkräftiges SV-Team entstehen kann, dass die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Schulalltag nachhaltig sicherstellt.

### Zielgruppe

SchülerInnen ab Jhg. 5

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache  
12 bis 20 Personen

### Dauer

1 - 3 Tage

### benötigt wird

Klassenraum

### Kosten

keine

### Anbieter/ Institution

Stadt Elmshorn Kinder- und Jugendpflege  
Thies Koopmann  
Schulstr. 36  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 23 12 74

E-Mail.: t.koopmann@elmshorn.de  
WWW.: www.elmshorn.de





## Zukunfts- und Ideenwerkstatt

Im Rahmen von Zukunfts- oder Ideenwerkstätten können unterschiedlichste Themen, wie z. B. Schulhof-/ Klassenraum- bzw. Pausengestaltung, Gestaltung von Schulfesten, (Vor-)Abifeten ... bearbeitet werden.

Eine Zukunfts- oder Ideenwerkstatt, gliedert sich in vier verschiedene Phasen:

- Einstimmung auf das Thema ("Anwärmen")
- Kritikphase ("Meckerphase") an dem zu bearbeitenden Projekt
- Utopie- und Phantasiephase
- Umsetzungs- und Realisierungsphase - dazu gehört die Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.

Die Werkstätten, entwickelt durch den Zukunftsforscher R. Jungk, wird mit vielen kreativen Methoden aus der Spielpädagogik angereichert. Auf diese Weise entsteht eine bunte Mischung für ein lebendiges Projekt mit viel Spaß für alle Beteiligten.

### Stadt Elmshorn

Kinder- und Jugendpflege  
Thies Koopmann  
Schulstr. 36  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 23 12 74

E-Mail.: t.koopmann@elmshorn.de  
WWW.: www.elmshorn.de



### Zielgruppe

SchülerInnen  
ab Jhg. 5

### Teilnehmerzahl

ganze Klasse  
12 bis 50 Personen

### Dauer

1 - 2 Tage

benötigt wird  
ein Raum

### Kosten

keine



## Menschen beteiligen - Wie mache/n ich/ wir das?

Wer schon einmal Menschen - ob in einer Firma, Organisation oder Institution - beteiligt hat, wird erfahren haben, dass sich Partizipation lohnt, das System bereichert und die Zufriedenheit wächst. Mit diesem Angebot wende ich mich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich auf den Weg machen wollen oder schon auf dem Weg sind, Menschen in Schulen, Kindertagesstätten oder Vereinen echt zu beteiligen.

Die Art der Veranstaltung hängt von Euren/ Ihren Bedürfnissen ab, z.B.

- Erfahrungsberichte zu Beteiligungsprozessen in der Hafenschule,
- Beteiligung praktisch: Klassenrat und Schülerforum,
- einmalige Informationsveranstaltung,
- Prozessbegleitung (Beteiligung auf den Weg bringen und nachhaltig sichern),
- Moderation und Beteiligungsprojekten,
- Aufbau und Begleitung einer Steuerungsgruppe,
- ...

Neugierig geworden oder Interesse geweckt? Dann meldet Euch/ Sie sich bei mir. In einem Erstgespräch klären wir gemeinsam Eure/ Ihre und meine Anliegen, z.B. Bedarf, Inhalte, Ziele, TeilnehmerInnen, Dauer, Material, Räume, Kosten und Honorar. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Fiede Kommeroh

Konrektor und Prozessmoderator  
Grundschule Hafenstraße  
Hafenstraße 1-3  
25336 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 90 84 61 0  
E-Mail.: be-kom@web.de  
WWW.: http://www.gs-hafenstrasse.de

### Zielgruppe

SchülerInnen  
Erwachsene  
Lehrkräfte  
sonstige Interessierte

### Teilnehmerzahl

je nach Absprache

### Dauer

nach Absprache

benötigt wird  
Nach Absprache

### Kosten

nach Absprache



## Mit Lust in die Zukunft – ganz sicher

Die Lebensberatung bietet unter diesem Motto unterschiedliche sexualpädagogische Projekte an.

Sexualität ist in jeder Entwicklungsstufe ein Thema. Auf dem Weg zu einem verantwortlichen und freudvollen Umgang mit dem eigenen Körper brauchen die Heranwachsenden Raum, um sich auszuprobieren – aber auch Anleitung und Unterstützung.

Wir möchten Kindern und Jugendlichen dabei helfen, einen verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Körper, den eigenen Emotionen und der eigenen Sexualität zu finden. Ebenfalls möchten wir sie dazu ermutigen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen, zu artikulieren und zu behaupten.

Unsere Angebote:

Projekte mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen in geschlechtsspezifischen Gruppen zu unterschiedlichen Themen, z.B..

„Reise in die Pubertät“  
 „Rollenbilder reflektieren“  
 „Markt der Möglichkeiten“  
 o.a. sexualpädagogische Themen nach individueller Absprache



Diakonie Rantzeau-Münsterdorf  
 Sexualpädagogische Prävention  
 Sandra Köster und Karina Brandenburg  
 Alter Markt 16  
 25335 Elmshorn  
 Tel.: 04121 – 7 10 35  
 E-Mail.: spp@die-diakonie.org  
 WWW.: www.die-diakonie.org



### Zielgruppe

SchülerInnen  
 ab Jhg. 5 bis 12  
 Eltern  
 Lehrkräfte

### Teilnehmerzahl

Je nach Projekt: ganze Klasse, Kleingruppe, Elternabend

### Dauer

90 Minuten bis 4 Stunden (nach Absprache)

### benötigt wird

Zwei Räume (für geschlechtsspezifische Gruppen)

### Kosten

keine



## Schulprojekt "Elternschaft auf Probe"

Eltern werden – ja!!! Aber wann???

Was wird in naher Zukunft sein? Welchen Beruf möchte ich erlernen? Wann möchte ich eine eigene Familie gründen? Wie kann ich eine ungeplante Schwangerschaft vermeiden? Wie würde es sein, wenn ich jetzt ein Kind hätte? Welche Unterstützung könnte ich bekommen? Könnte ich die Verantwortung für ein Baby allein tragen?

In diesem Projekt kann man einige Tage und Nächte hautnah erleben, wie es wäre Eltern zu sein. Jedes „Elternpaar“ bekommt ein „eigenes Baby“ mit nach Hause und ist allein verantwortlich für die Betreuung und Versorgung.

Zusätzlich bearbeiten wir u.a. folgende Themen:  
 Sexualität und Verhütung  
 Schwangerschaft und Geburt  
 Babypflege und Ernährung  
 Welche Bedürfnisse hat ein Baby?  
 Was kostet ein Kind? Welche Finanziellen Hilfen gibt es überhaupt?  
 Welche Beratungsstellen gibt es und wo finde ich sie?

### Zielgruppe

SchülerInnen  
 ab Jhg. 8

### Teilnehmerzahl

Kleingruppen  
 8 bis 16 SchülerInnen

### Dauer

30 Stunden  
 Wochenprojekt

### benötigt wird

### Kosten

3,00 € pro Person

### Frauentreff

Sozialdienst katholischer Frauen

Kirchenstraße 7  
 25335 Elmshorn  
 Tel.: 04121 - 66 28

E-Mail.: info@frauentreff-elmshorn.de







## "Sicher im Sattel" Vorbereitung auf die Fahrradprüfung - Fahrradprojekt

In Kooperation mit der Grundschule Hainholz und der Stadtteilwerkstatt des Stadtteilvereines Elmshorn-Hainholz e.V. und der Polizei wollen wir im Frühjahr 2011 dieses Projekt an der Grundschule durchführen. Dabei geht es unter Anleitung um die Wartung und die Reparatur von Fahrrädern der Grundschul Kinder. Ergänzend dazu sollen die Kinder auf die Fahrradprüfung vorbereitet werden sowie Tipps zur Fahrsicherheit erhalten. In diesem Rahmen ist eine Kooperation mit der Polizei bzw. der Kreisverkehrswacht Pinneberg e.V. (Verkehrslehrer) anstrebt.

Gute Fahrt!

### Zielgruppe

Schüler  
ab Alter 10

### Teilnehmerzahl

Kleingruppen  
6 bis 8 SchülerInnen

### Dauer

1 bis 5 Tage

### benötigt wird

### Kosten

5,00 € pro Person

### Anbieter/ Institution

BTZ der AWO, Stadtteilverein, Polizei, Kreisverkehrswacht PI  
Beratungs- und Therapiezentrum AWO  
Hainholzer Damm 13 A  
25337 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 79 12 3

E-Mail.: [btz-hainholz@awo-sh.de](mailto:btz-hainholz@awo-sh.de)  
WWW.: <http://cms.awo-sh.de>



## "Das ist ja der Hammer!" - Kinder gestalten Skulpturen aus Ytong Steinen

In Kooperation mit der Grundschule Hainholz und der Stadtteilwerkstatt des Stadtteilvereines Elmshorn-Hainholz e.V. wollen das Kinder- und Jugendhaus STROMHAUS und das Beratungs- und Therapiezentrum (BTZ) der AWO dieses Projekt an der Grundschule anbieten. Im Rahmen einer Projektwoche 2011 können interessierte Kinder der 4. Klassen lernen, mit Werkzeugen Ytong Stein zu bearbeiten und Skulpturen (z.B. Köpfe) zu hauen. Der Ytongstein ist ein dampfgehärteter Leichtkalkbeton.

### Zielgruppe

Schüler  
ab Alter 10

### Teilnehmerzahl

Kleingruppen  
6 bis 8 SchülerInnen

### Dauer

1 Woche

### benötigt wird

### Kosten

2,00 € pro Person

### Anbieter/ Institution

STROMHAUS, Grundschule Hainholz, BTZ, Stadtteilverein  
Hainholzer Damm 13 A

25337 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 79 12 3

E-Mail.: [btz-hainholz@awo-sh.de](mailto:btz-hainholz@awo-sh.de)  
WWW.: [www.awo-stromhaus.de](http://www.awo-stromhaus.de)





### KGSE Mini BigBand

Gemeinsames Musizieren in einer im Aufbau befindlichen BigBand.

Trainieren von Kooperation und Teamfähigkeit. Probezeit regelmäßig eine Stunde pro Woche. Bei Bedarf (Auftritten) auch intensivere Übephasen.

Folgende Blasinstrumente müsstest du eigentlich mitbringen: Saxophon, Querflöte, Posaune, Klarinette oder Ähnliche.

#### Zielgruppe

SchülerInnen ab Alter 12 bis 16

#### Teilnehmerzahl

#### Dauer

1 Stunden  
Mi., 13.15 - 14.15 Uhr  
der Schulzeit

#### benötigt wird

Eig. Blasinstrument  
(Siehe Links)

Grundlegende  
Notenkenntnisse

#### Kosten

**Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn**  
Frau Plickert, Herr Meyer-Burgdorf

Hainholzer Damm 15  
25337 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 79 17 0



### Planspiel FAMILIE

#### "Lebensplanung, Partnerschaft, Elternschaft"

In diesem Kurs werden die Jugendlichen behutsam an die Themenkreise „Familie und Aufgaben in der Familie“ sowie „Partnerschaft und Aufgaben in der Partnerschaft“ heran geführt.

In praxisnahen und realistischen Lernszenarien setzen sich die Jugendlichen mit den Aufgaben, Problemen und Perspektiven dieser beiden Lebensformen auseinander.

#### Zielgruppe

Jugendliche ab Klasse 8

#### Teilnehmerzahl

je nach Absprache  
KG ab 10 Personen  
Schulklassen

#### Dauer

1 Halbjahr  
2 Std. wöchentlich;  
Teile des Programms  
projektweise 6-10 Std.

#### benötigt wird

Veranstaltungen  
finden in der FBS  
oder in der Schule  
statt, Material wird  
mitgebracht

#### Kosten

200 € pro Halbjahr;  
Projekte nach  
Absprache

Familienbildungsstätte Elmshorn  
Martina Rheinländer  
Lorsenstraße 54 a  
25335 Elmshorn  
Tel.: 04121 - 49 16 10

E-Mail.: fbs.elmshorn@t-online.de  
WWW.: www.fbs-elmshorn.de



# Bücherkistenservice der Stadtbücherei

**Anruf genügt!**  
Die Stadtbücherei stellt Ihnen gern Bücherkisten zu den gewünschten Themen zusammen.

Zielgruppe  
Lehrkräfte

Teilnehmerzahl

Dauer

benötigt wird  
gültiger Leseausweis für Ausleihen





Kosten  
keine Weiteren

Stadtbücherei Elmshorn  
Königstr. 56  
25335 Elmshorn

Tel.: 0 - 4121 / 293 930



## Sachwortregister

-  **A, B, C**  
Alkohol  
Arbeitslosigkeit  
Beratung  
Bibliothek  
Bildung  
Computer
  -  **D, E, F**  
Drogen  
Erziehung  
Familie  
Freizeit
  -  **G, H, I**  
Gender  
Gesundheit  
Hilfen zur Erziehung  
Inklusion  
Integration
  -  **J, K, L**  
Jugendamt  
Jugendhilfe  
Kinder- und Jugendschutz  
Kooperation  
Körper  
Krankheit  
Kreativität  
Kultur
- Diakonie - Suchtberatung: S. 7, 8, 12, 32  
Kreis Pinneberg: S. 25
  - Einwandererbund: S. 23
  - Brücke Elmshorn: S. 22
  - Diakonie - Suchtberatung: S. 30, 31, 32
  - Einwandererbund: S. 23
  - Gleichstellungsbeauftragte: S. 24
  - Fiede Kommeroh: S. 45
  - Kreis Pinneberg: S. 25
  - Stadtbücherei Elmshorn: S. 52
  - BTZ der AWO und Partner: S. 48
  - Kreis Pinneberg: S. 25
  - Wendepunkt e. V.: S. 40
- Diakonie – Suchtberatung: S. 10, 13
  - Therapiehilfe: S. 28
  - Kreis Pinneberg: S. 26
  - Wendepunkt e. V.: S. 35
  - Familienbildungsstätte Elmshorn: S. 51
  - Wendepunkt e. V.: S. 35
  - Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn: S. 50
- Gleichstellungsbeauftragte: S. 24
  - Kinder- und Jugendhaus Krückaupark: S. 19
  - Diakonie – Suchtberatung: S. 6,
  - Therapiehilfe: S. 28
  - Gewalt Wendepunkt e. V.: S. 36, 42
  - Kreis Pinneberg: S. 26
  - Irre menschlich: S. 21
  - Einwandererbund: S. 23
- Kreis Pinneberg: S. 26
  - Gemeinnützige Perspektive GmbH: S. 27
  - Kreis Pinneberg: S. 26
  - Gemeinnützige Perspektive GmbH: S. 27
  - Kreis Pinneberg: S. 25
  - Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn: S. 50
  - Sozialdienst katholischer Frauen: S. 33, 47
  - Diakonie – Sexualpädagogische Prävention: S. 46
  - Sozialdienst katholischer Frauen: S. 33
  - Therapiehilfe: S. 28
  - Kinder- und Jugendpflege: S. 17, 18, 44
  - Einwandererbund: S. 23

**M, N, O**

Medien	Kreis Pinneberg: S. 25
Migration	Brücke Elmshorn: S. 22 Einwandererbund: S. 23
Mobbing	Anja Schwarzer: S. 37 Wendepunkt e. V.: S. 40, 41
Moderation	Fiede Kommeroh: S. 45 Kinder- und Jugendpflege: S. 44
Musik	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn: S. 50
Online	Kreis Pinneberg: S. 25 Wendepunkt e. V.: S. 40

**P, Q, R**

Partizipation	Fiede Kommeroh: S. 45 Kinder- und Jugendpflege: S. 18, 44
Partnerschaft	Familienbildungsstätte Elmshorn: S. 51 Sozialdienst katholischer Frauen: S. 47
Prävention	Diakonie – Suchtberatung: S. 6, 8, 9, 10, 14, 29, 31 Wendepunkt e. V.: S. 36, 38, 42
Psychiatrie	Brücke Elmshorn: S. 22 Irre menschlich: S. 21 Therapiehilfe: S. 28
Pubertät	Sozialdienst katholischer Frauen: S. 47 Diakonie – Sexualpädagogische Prävention: S. 46
Qualifizierung	BTZ der AWO und Partner: S. 48 Kinder- und Jugendpflege: S. 43
(Rechts-) extremismus	Kreis Pinneberg: S. 25

**S, T, U**

Scheidung	Sozialdienst katholischer Frauen: S. 34
Schülerforum, -vertretung	Fiede Kommeroh: S. 45 Kinder- und Jugendpflege: S. 43
Schwangerschaft	Familienbildungsstätte Elmshorn: S. 51 Sozialdienst katholischer Frauen: S. 47
Sexualität	Diakonie – Sexualpädagogische Prävention: S. 46 Familienbildungsstätte Elmshorn: S. 51 Sozialdienst katholischer Frauen: S. 47
Spaß	BTZ der AWO und Partner: S. 48, 49 Kinder- und Jugendpflege: S. 16, 18 Kinder- und Jugendhaus Krückaupark: S. 19
Spiel	BTZ der AWO und Partner: S. 49 Kinder- und Jugendpflege: S. 16, 17, 20 Sucht Diakonie – Suchtberatung: S. 7, 10, 11, 15 Kreis Pinneberg: S. 25 Therapiehilfe: S. 28
Team	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn: S. 50 Kinder- und Jugendpflege: S. 16 Wendepunkt e. V.: S. 39 Kinder- und Jugendhaus Krückaupark: S. 20
Therapie	Therapiehilfe: S. 28